

Toggenburger Passion
in Innsbruck am 12. April 2008

Bericht von Matthias Haid / Lorenz Benedikt

Insgesamt war die Toggenburger Passion in Innsbruck ein guter Erfolg. Das Publikum war sehr von der Musik und den künstlerischen Leistungen begeistert.

Organisatorisch waren alle Details sehr gut vorbereitet. Auch das Pfarrteam war vor Ort und hat alle Arbeiten, wie beispielsweise den Podestaufbau, mit sehr viel Engagement durchgeführt. Für die Toggenburger Passion war der Kirchenraum sehr gut geeignet, wobei für die Größe des Chores auch ein etwas größerer Raum passend gewesen wäre.

Die Besucherzahl war mit ca. 90 Leuten zufriedenstellend; natürlich hätten wir uns über mehr Publikum gefreut. Nach dem Konzert war es mir möglich mit einigen Konzertbesuchern zu sprechen und die Resonanzen waren wirklich sehr gut. Vor allem die Kombination von klassischen und volkstümlichen Elementen in der Komposition hat ihnen sehr gut gefallen. Auch die Begeisterung der Musiker für das Stück war spürbar und hat die Besucher beeindruckt. Darüber hinaus kam immer wieder zur Sprache, dass gerade der Dirigent Erich Stoll soviel Dynamik und Lebendigkeit in die Musik brachte und dies gleichzeitig auf die Sänger und Musiker übertragen hat. Ein sehr sehr großes Kompliment an Herrn Stoll; ich war selber sehr angetan, was er aus den Sängern herausholte und besonders, wie er die 100 Leute durch das Konzert führte. Fasziniert hat die Tatsache, dass es Erich Stoll gelungen ist, Chorsänger unterschiedlichen Niveaus, zu einer Einheit zusammenzuschließen und einen homogenen Chorklang zu entwickeln. Die ausdrucksvolle Deklamation der Solisten unterstrich zusätzlich die klare Textverständlichkeit des Werkes

Pfarrer Troyer hat mir bei der Verabschiedung gesagt, dass er sehr froh ist, dass diese Passion in seiner Kirche aufgeführt wurde und dass er von der Musik und den überaus netten Schweizer Gästen sehr begeistert war.

Auch für mich war es ein tolles Erlebnis das Projekt sowohl in Salzburg als auch in Innsbruck zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit Erich Stoll und dem Führungsteam war sehr gut.